

[Read free] Piagets genetische Erkenntnistheorie

# Piagets genetische Erkenntnistheorie

Von Alexander Klein

ePub | \*DOC | audiobook | ebooks | Download PDF

Alexander Klein

---

**Piagets genetische Erkenntnistheorie**

Studienarbeit



 Download

 Read Online

Produktinformation Veröffentlicht am: 2005-07-13 Erscheinungsdatum: 2005-07-13 File Name: B007GYFF90 | File size: 61.Mb

**Von Alexander Klein : Piagets genetische Erkenntnistheorie** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Piagets genetische Erkenntnistheorie:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. InhaltsangabeVon Alexander KleinEs drfte kaum einen europischen Psychologen geben, der in seiner Zeit und danach einflussreicher war als Jean Piaget. Ihn jedoch einzig als Psychologen zu titeln, trgt dem wissenschaftlichen Grenzgnger Jean Piaget nicht in ausreichendem Mae Rechnung. Piaget hatte Biologie studiert, beschftigte sich intensiv mit der Philosophie sowie der Psychologie. Weltweite Bekanntheit erfuhr Piaget mit seiner Theorie der genetischen Erkenntnis, die ihren Ursprung hatte in der Fragestellung Wie entwickelt sich die Fhigkeit zum Erkennen beim

Menschen?"Hierzu untersuchte Piaget wie sich Kinder das Wesen des Denkens, der sprachlichen Benennung, der Träume und des Bewusstseins erklärten. In seinem Frühwerk "Das Weltbild des Kindes" versucht Piaget über die Beschreibungen der kindlichen Vorstellungen hinaus die Mechanismen der Entstehung des Denkens zu erforschen. Die Ergebnisse seiner frühen Untersuchungen und Beobachtungen mit Kindern und die hieraus resultierenden Schritte zur Entwicklung und Weiterentwicklung seiner genetischen Erkenntnistheorie hat Piaget in mehr als 400 Einzelpublikationen festgehalten. Im Zentrum der Arbeit steht damit Piagets frühes Werk "Das Weltbild des Kindes" sowie die dezidierte Darstellung seiner (späteren) genetischen Erkenntnistheorie: Darüber hinaus lässt sich fragen: Welche Ergebnisse und theoretischen Überlegungen aus seinem Frühwerk sind in die spätere Erkenntnistheorie mit eingeflossen und welche Ideen oder Feststellungen wurden von Piaget nicht weiter verfolgt und finden keine Beachtung in seiner genetischen Erkenntnistheorie. Die Arbeit gibt damit gleichsam einen kleinen Einblick in den ontogenetischen Forschungsprozess von Jean Piaget.

Kurzbeschreibung Studienarbeit aus dem Jahr 2004 im Fachbereich Pädagogik - Wissenschaft, Theorie, Anthropologie, Note: 1,00, Universität Trier, Veranstaltung: AEW, 4 Quellen im Literaturverzeichnis, Sprache: Deutsch, Abstract: Es dürfte kaum einen europäischen Psychologen geben, der in seiner Zeit und danach einflussreicher war als Jean Piaget. Ihn jedoch einzig als Psychologen zu titulieren, trägt dem wissenschaftlichen Grenzgenossen Jean Piaget nicht in ausreichendem Maße Rechnung. Piaget hatte Biologie studiert, beschäftigte sich intensiv mit der Philosophie sowie der Psychologie. Weltweite Bekanntheit erfuhr Piaget mit seiner Theorie der genetischen Erkenntnis, die ihren Ursprung hatte in der Fragestellung: Wie entwickelt sich die Fähigkeit zum Erkennen beim Menschen? Hierzu untersuchte Piaget wie sich Kinder das Wesen des Denkens, der sprachlichen Benennung, der Träume und des Bewusstseins erklärten. In seinem Frühwerk "Das Weltbild des Kindes" versucht Piaget über die Beschreibungen der kindlichen Vorstellungen hinaus die Mechanismen der Entstehung des Denkens zu erforschen. Die Ergebnisse seiner frühen Untersuchungen und Beobachtungen mit Kindern und die hieraus resultierenden Schritte zur Entwicklung und Weiterentwicklung seiner genetischen Erkenntnistheorie hat Piaget in mehr als 400 Einzelpublikationen festgehalten. Im Zentrum der Arbeit steht damit Piagets frühes Werk "Das Weltbild des Kindes" sowie die dezidierte Darstellung seiner (späteren) genetischen Erkenntnistheorie: Darüber hinaus lässt sich fragen: Welche Ergebnisse und theoretischen Überlegungen aus seinem Frühwerk sind in die spätere Erkenntnistheorie mit eingeflossen und welche Ideen oder Feststellungen wurden von Piaget nicht weiter verfolgt und finden keine Beachtung in seiner genetischen Erkenntnistheorie. Die Arbeit gibt damit gleichsam einen kleinen Einblick in den ontogenetischen Forschungsprozess von Jean Piaget.

Kurzbeschreibung Studienarbeit aus dem Jahr 2004 im Fachbereich Pädagogik - Wissenschaft, Theorie, Anthropologie, Note: 1,00, Universität Trier, Veranstaltung: AEW, 4 Quellen im Literaturverzeichnis, Sprache: Deutsch, Abstract: Es dürfte kaum einen europäischen Psychologen geben, der in seiner Zeit und danach einflussreicher war als Jean Piaget. Ihn jedoch einzig als Psychologen zu titulieren, trägt dem wissenschaftlichen Grenzgenossen Jean Piaget nicht in ausreichendem Maße Rechnung. Piaget hatte Biologie studiert, beschäftigte sich intensiv mit der Philosophie sowie der Psychologie. Weltweite Bekanntheit erfuhr Piaget mit seiner Theorie der genetischen Erkenntnis, die ihren Ursprung hatte in der Fragestellung: Wie entwickelt sich die Fähigkeit zum Erkennen beim Menschen? Hierzu untersuchte Piaget wie sich Kinder das Wesen des Denkens, der sprachlichen Benennung, der Träume und des Bewusstseins erklärten. In seinem Frühwerk "Das Weltbild des Kindes" versucht Piaget über die Beschreibungen der kindlichen Vorstellungen hinaus die Mechanismen der Entstehung des Denkens zu erforschen. Die Ergebnisse seiner frühen Untersuchungen und Beobachtungen mit Kindern und die hieraus resultierenden Schritte zur Entwicklung und Weiterentwicklung seiner genetischen Erkenntnistheorie hat Piaget in mehr als 400 Einzelpublikationen festgehalten. Im Zentrum der Arbeit steht damit Piagets frühes Werk "Das Weltbild des Kindes" sowie die dezidierte Darstellung seiner (späteren) genetischen Erkenntnistheorie: Darüber hinaus lässt sich fragen: Welche Ergebnisse und theoretischen Überlegungen aus seinem Frühwerk sind in die spätere Erkenntnistheorie mit eingeflossen und welche Ideen oder Feststellungen wurden von Piaget nicht weiter verfolgt und finden keine Beachtung in seiner genetischen Erkenntnistheorie. Die Arbeit gibt damit gleichsam einen kleinen Einblick in den ontogenetischen Forschungsprozess von Jean Piaget.